

REGLEMENT IT.S Funrace 2023 (Version 2.0 – 31.07.2023)

§1 Allgemeines

Der Anordnung der Rennleitung ist Folge zu leisten. Die Rennleitung und der Veranstalter kann kurzfristig Änderungen vornehmen. Alles nicht ausdrücklich erlaubte ist verboten.

§1.1 Haftungsausschluss

Die Teams und Fahrer erklären mit der Anmeldung zur IT.S Funrace 2023 den Verzicht auf Ansprüche jeglicher Art für Schäden, die im Zusammenhang mit den Veranstaltungen entstehen und zwar gegenüber:

Dem Veranstalter, der Rennleitung, dem Betreiber, den anderen Teilnehmern, dem eigenen Team und deren Helfern.

Die Haftungsausschlusserklärung wird mit der Anmeldung gegenüber dem Veranstalter und allen Beteiligten wirksam. Alle Teilnehmer erkennen somit das Reglement ausnahmslos an.

§2 Teamaufstellung

Es werden bis zu 20 Teams mit jeweils zwei oder mehr Fahrern zugelassen. Jeder Fahrer eines Teams muss gemeldet sein. Dies geschieht bei der Anmeldung über unsere Webseite.

Als Fahrer ist jede Person zulässig, die das 16. Lebensjahr vollendet hat.

Die Teamleiter dürfen auch als Fahrer gemeldet sein. Es darf jedoch kein Fahrer teamübergreifend fungieren, d.h. kein Fahrer in zwei oder mehr Teams fahren.

Alle Fahrer müssen an der Fahrerbesprechung teilnehmen. Bei Nichtteilnahme kann das entsprechende Team vom Rennen ausgeschlossen werden.

§2.1 Nennung

Die Nennung erfolgt mit der Anmeldung über unsere Webseite. Es wird zu diesem Zeitpunkt eine Anzahlung fällig. Erst nach Eingang der Anzahlung wird die Nennung bindet. Darüber wird das Team per E-Mail gesondert benachrichtigt.

Zur erfolgreichen Nennung muss der Teamname sowie mindestens zwei Fahrer/innen genannt werden.

§3 Ausrüstung

Grundvoraussetzung für jede/n Fahrer/in ist das Tragen eines geeigneten Helmes, sowie geeignete Fahrerbekleidung. Dazu gehören festes Schuhwerk, langärmeliges Shirt/Pullover und eine lange Hose.

An der Kartbahn sind kostenlose Renn- und Regen-Overalls vorhanden, allerdings in begrenzter Stückzahl!

Zur Kommunikation mit dem Fahrer ist es den Teams gestattet Schilder, Boxentafeln oder ähnliches zu nutzen.

Langes Haar muss so gebunden oder „versteckt“ werden, dass es nicht Lose im Wind „weht“. Das heißt, entweder unter den Helm oder unter das Oberteil stecken.

§3.1 Karts

Die Karts werden von der Kartbahn gestellt und geprüft. Jegliche Veränderung oder Reparatur der Karts durch die Teams ist untersagt. Bei Zuwiderhandlung wird das entsprechende Team sofort disqualifiziert. Die Übersetzung aller Karts ist identisch.

Die Besetzung der Karts erfolgt nach dem Losverfahren vor Ort und unmittelbar vor dem Start der Veranstaltung.

§3.2 Zeitnahme

Die Zeitnahme erfolgt über die vorhandene Renn-Software. Diese arbeitet mit Transpondern an jedem Kart, sowie mit verschiedenen Sensoren an der Strecke. Die Zeitnahme ist nicht anfechtbar. Eingriffe in die Zeitnahme sind nicht möglich.

Sollte es zu Problemen, z.B. durch einen Wechsel des Karts während der Veranstaltung kommen, so entscheidet die Rennleitung über die weitere Vorgehensweise.

Die Teams können sich während der Veranstaltung über Monitore außerhalb der Strecke über die aktuellen Stände informieren.

§4 Allgemeines zum Rennen

§4.1 Das Zeittraining

Die Dauer des Zeittrainings beträgt 30 Minuten. Die Aufteilung der Fahrzeit ist jedem Team selber überlassen, allerdings sollte nach Möglichkeit jeder Fahrer gefahren sein, um sich mit den Karts und der Strecke vertraut zu machen.

Aus dem Ergebnis des Zeittrainings ergibt sich die Startaufstellung für das Rennen.

Es wird die schnellste Rundenzeit pro Team gewertet.

§4.2 Start des Rennen

Nach einer Einführungsrunde wird das Rennen stehend gestartet.

§4.3 Fahrzeiten

Die Renndauer beträgt 120 Minuten.

Die Fahrzeit der einzelnen Fahrer ist nicht begrenzt. Es muss jeder vom Team genannte Fahrer mindestens einmal während des Rennens gefahren sein!

Während dieser 120 Minuten sind mindestens drei Boxenstopps zu absolvieren. Während der Boxenstopps muss ein Fahrerwechsel erfolgen.

§4.4 Gewichtsausgleich

An der Kartbahn stehen Gewichte zum Gewichtsausgleich zur Verfügung. Jeder Fahrer muss nach seinem Stint 85kg auf die Waage bringen.

Der Gewichtskasten an den Karts fassen dabei max. 30kg Gewicht.

§5 Alles Rund um die Box

§5.1 Grundsätzliches

Der Verkehr auf der Strecke hat immer Vorrang! Somit kann es dazu kommen, dass an der Boxenausfahrt kurz gewartet werden muss, bis die Karts auf der Strecke vorbei sind. Entstehen durch nichtbeachten dieser Regel gefährliche Situationen, kann eine Verwarnung / Strafe ausgesprochen werden.

Es ist wünschenswert, dass bei der Einfahrt in die Boxengasse die rechte Hand gehoben wird, damit der Hinterherfahrende erkennen kann, dass das vorherfahrende Kart langsam in die Box fährt.

§5.2 Boxen

Die Einfahrt in die Box erfolgt ohne Ampel. Deshalb ist die Einfahrt in die Box mit Vorsicht und Rücksicht auf die in der Box befindlichen Personen zu erfolgen. Nicht beachten kann eine Verwarnung / Strafe nach sich ziehen!

Fahrerwechsel / Tanken

Der Tankstopp ist mit einem Fahrerwechsel verbunden.

Beim Stopp steht in der Box ein Kart bereit, auf das das Team wechseln muss. Die Transponder sowie die Kartnummern werden vom Bahnpersonal gewechselt. Für die Gewichte sind die Fahrer / Teams selbst verantwortlich.

Weitere Informationen zum Boxenstopp werden am Renntag besprochen.

§5.2 Standzeiten / Stintlänge

Die Standzeiten des Fahrerwechsels beträgt eine Minute – die Stintlänge darf 60 Minuten nicht überschreiten.

§6 Weitere Hinweise

Jeder Teamleiter trägt die Verantwortung dafür, dass seine Fahrer in einer gesunden körperlichen Verfassung sind, um das Kart sicher auf der Strecke zu beherrschen. Der Teamleiter sollte jederzeit für die Rennleitung ansprechbar sein, sollte er gerade

die Strecke befahren, so werden etwaige Entscheidungen mit den restlichen Fahrern des Teams abgestimmt.

§6.1 Ausfälle & Technische Defekte auf der Strecke

Fällt ein Kart auf der Strecke aus, kann es zu einem „Safety Kart“ - Einsatz kommen. Es besteht unter Gelblicht bzw. gelber Flagge absolutes Überholverbot. Zuwiderhandlungen werden entsprechend bestraft.

Der liegengebliebene Fahrer muss unbedingt im Kart sitzen bleiben und den Anweisungen des Bahnpersonals Folge leisten.

Sollte ein Teilnehmer einen Defekt am Kart haben, so muss dieser in die dafür vorgesehene Spur der Box einfahren. Hierbei sind die allgemeinen Regeln zur Boxeneinfahrt zu beachten. In Absprache mit der Rennleitung wird die weitere Vorgehensweise besprochen.

§6.2 Kartwechsel nach Defekt

Nach einem technischen Defekt am Kart ist es unter Umständen möglich auf ein bereitstehendes Ersatz-Kart zu wechseln.

Es besteht kein rechtlicher Anspruch auf ein Ersatz-Kart. Je nach Verfügbarkeit, kann es zu Wartezeiten kommen.

Kommen durch die Fahrweise einzelner Fahrer wiederholt Schäden an den Karts vor, behält sich der Veranstalter einen Ausschluss des Fahrers und des dazugehörigen Teams vor.

§7 Rennunterbrechung / Rennabbruch

Sollte eine Rennunterbrechung erforderlich sein, so erfolgt ein Neustart für die verbleibende Rennzeit. Die Rennzeit wird durch die Unterbrechung nicht gestoppt.

Sollte bereits 3/4 der Renndauer oder mehr absolviert worden sein, so kann die letzte Wertung als Endwertung gelten. Hierüber entscheidet die Rennleitung.

§7.1 Zeitstrafen

Zeitstrafen werden ausschließlich durch die Rennleitung verhängt. Sollten verhängte Zeitstrafen vor dem Rennende nicht mehr durchführbar sein, so wird die entsprechende Strafe zuzüglich 30 Sekunden auf das Endergebnis addiert.

60 Sekunden Stop-And-Go

- Vergehen im Zeittraining
- Überholen während der Gelbphase
- Missachtung von Flaggensignalen oder Zeichen des Bahnpersonals
- Vorfahrt bei der Boxenausfahrt nicht beachtet
- Verursachen einer schweren Kollision / unsportliches Verhalten

§7.2 Disqualifikation

Mit einer Disqualifikation muss der Teilnehmer rechnen, wenn einer der folgenden Punkte auf ihn bzw. das Team zutrifft.

- Fahren bzw. fahren wollen unter Alkohol oder Drogen jeglicher Art
- Manipulieren eines Karts
- Unberechtigter Zugang z.B. zum PC der Rennleitung oder sonstiger vorsätzlicher Eingriff in den Rennablauf
- Verbale oder körperliche Attacken gegenüber anderen Teilnehmern / Gästen, der Rennleitung oder dem Bahnpersonal
- Wiederholtes Missachten von Signale jeglicher Form (eindeutige Handzeichen, Flaggen, Anweisungen vom Bahnpersonal)
- Wiederholtes unsportliches Verhalten

§7.3 Flaggen und weitere Signale



Rennstart.



Rennabbruch. Sofort stehenbleiben.



Gefahr. Langsam fahren. Überholverbot.



Strafe. Verbunden mit Kartnummer oder eindeutiger Zeichen der Rennleitung. Der entsprechende Fahrer muss sofort in die Box fahren.



Das Rennen ist beendet.

Die Signale können in Form von Flaggen, die durch das Bahnpersonal geschwenkt werden, oder aber durch technische Hilfsmittel wie Monitore oder Signalleuchten an der Strecke, angezeigt werden.

Auf eine blaue Flagge wird verzichtet.

§7.4 Verhalten auf der Strecke / Gentleman's Agreement

Es wird von jedem Fahrer / jeder FahrerIn erwartet sich fair auf der Strecke zu verhalten. Das absichtliche Abdrängen, ausbremsen oder massive Anschieben in Kurven von Konkurrenten, wird von der Rennleitung mit einer Zeitstrafe geahndet. Die Zeitstrafe wird je nach Vergehen festgelegt.

Ebenso wird ein fairer und sportlicher Umgang, auch außerhalb der Strecke, von jedem Teilnehmer vorausgesetzt – sowohl gegenüber anderen Teilnehmern, als auch den Veranstaltern und der Rennleitung.

Sichtbar langsamere Karts werden vorsichtig überholt. Ebenso werden deutlich schnellere Fahrer nicht durch unfaire Manöver aufgehalten. Sollte es hierbei zu Vorfällen kommen, wird die Rennleitung über ein entsprechendes Strafmaß entscheiden.

Der Veranstalter behält sich vor, Gäste, die sich nicht an die Regeln halten, von der Veranstaltung auszuschließen.

Anhang

Einverständnis Bild- / Videomaterial

Während der Veranstaltung wird Bild- und Videomaterial erstellt. Dieses kann zu Werbezwecken und der allgemeinen Berichterstattung in virtuellen (z.B. Homepage, Facebook, Instagram, YouTube) und gedruckten Medien genutzt werden. Jeder Teilnehmer erklärt sich mit Annahme des Reglements damit einverstanden.

Voraussichtlicher Zeitplanung

- 14.00 Uhr – Evtl. Trainingsheats gegen Aufpreis
- 15.00 Uhr – Ankunft der Teilnehmer
- 15.30 Uhr – Fahrerbesprechung
- 16.15 Uhr – Zeittraining – Dauer: 30 Minuten
- 17.00 Uhr – Start des Rennens – Dauer: 120 Minuten
- 19.30 Uhr – Siegerehrung